



**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 25.2.2007
09.30 Uhr im Restaurant Bären in Ostermundigen**

Vom Vorstand anwesend: Claudia Steiner, Ursula Müller, Andreas Schweizer, Jürg Aebli, Corinne Boborodea, Daniela Gerber (Vertretung von Erika Sommer)

1. Begrüssung, Feststellung der ordnungsgemässen Einladung zur GV 2007

Die Präsidentin Claudia Steiner eröffnet die ordentliche Generalversammlung 2007 und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Angesichts der zahlreichen Mitglieder und der somit längeren Liste an Entschuldigungen wird im Protokoll auf die Auflistung der Entschuldigten verzichtet. Die Entschuldigungen liegen dem Protokoll bei der Sekretärin bei. Wir beschränken uns im Protokoll mit dem Festhalten der Anzahl Anwesenden und Anzahl Entschuldigten.

Anwesend: 38 Mitglieder

Entschuldigt: 41 Mitglieder

Die Präsidentin stellt die ordnungsgemässe Einladung der Versammlung gemäss Statuten fest. Auf die Frage, ob die Generalversammlung in Schweizerdeutsch geführt werden kann, gibt es keine Einwände.

Dem letzten Jahr verstorbenen Fritz Hofer wird in einer Schweigeminute gedacht.

Die Präsidentin gibt noch die beiden Menuvorschläge für das anschliessende Mittagessen bekannt und die Essen werden gemäss dem Wunsch der Anwesenden bestellt. Von den Anwesenden wird kein Wortbegehren gewünscht.

2. Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Als Stimmzähler werden folgende Mitglieder gewählt:

Urban Lanker

Gabriela Domedi

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 26.2.2006

Das Protokoll wurde den Mitgliedern in deutscher oder französischer Sprache mit der Einladung zur Generalversammlung zugeschickt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Berichte

Die verschiedenen Berichte wurden ebenfalls mit der Einladung zur Generalversammlung versandt.

4.1 Bericht der Präsidentin

4.2 Bericht der Zuchtwartin

4.3 Bericht des technischen Leiters

Zu den Berichten gibt es keine Einwände und sie werden einstimmig „in globo“ genehmigt.

5. Kassabericht, Jahresrechnung 2006 und Revisionsbericht, Déchargeerteilung an Kassierin und Vorstand

Der Kassabericht und die Jahresrechnung 2006 liegen schriftlich vor und werden genehmigt.

Ursula Müller gibt die Mutationen aus dem Jahr 2006 bekannt:

- Bestand per 31.12.06: 431 Mitglieder

- Eintritte: 36

- Austritte: total 41 (28 Austritte, 9 Ausschlüsse, 4 ohne Adresse)

Dagmar Lingg weist darauf hin, dass die Führung der Kasse eine Heidenarbeit ist, von Ursula Müller hoch professionell geführt wird und absolut korrekt ist. Sie empfiehlt, der Kassierin und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Der Bericht wird von den Anwesenden genehmigt. Der Kassierin und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

6. Budget 2007 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2008, der Gebühren 2008 und der Kompetenzsumme des Vorstandes 2007

Das Budget 2007 und die Jahresbeiträge inkl. Gebühren 2008 liegen schriftlich vor und werden von Ursula Müller vorgestellt.

6.1 Budget 2007

Ruedi Roth fragt, warum sich das Budget des Zuchtwesens von Fr. 1'000.- auf ein Defizit von Fr. 1'000.- vergrößert, obwohl die Gebühren erhöht werden sollen. Ursula erklärt, dass die Gebühren erst ab 2008 gelten würden. Die Anwesenden sind mit dem Budget 2007 einverstanden.

6.2 Jahresbeitrag 2008

Der Mitgliederbeitrag 2008 bleibt unverändert auf Fr. 50.-, obwohl die Mitgliederzahl eher abnimmt.

6.3 Gebühren 2008 (Anlagetest, Körung, Zuchtstättenkontrolle, Welpen)

Der Vorstand schlägt folgende Gebührenerhöhungen vor:

- Vorkontrolle Zuchtstätte Fr. 100.- (Mitglieder) / Fr. 200.- (Nichtmitglieder)
- Zuchtstättenkontrolle Fr. 75.- / Fr. 150.-
- Welpengebühren Fr. 20.- / Fr. 40.-
- Nachkontrolle Zuchtstätte Fr. 150.- / Fr. 300.-
- Körung Fr. 150.- / Fr. 300.-
- Einzelankörung Fr. 250.- / Fr. 500.-

Daniela Gerber erklärt, dass mit den höheren Gebühren ein Gesundheitsfonds gegründet werden soll, der dem Interesse der Rasse Border Collie dient. Vor vier Jahren wurde aus Holland das Thema „Epilepsie beim Border Collie“ aktuell. Damals kam Epi bei uns kaum vor. Leider ist Epilepsie inzwischen auch in der Schweiz das Gesundheitshauptproblem geworden. Dies ist sowohl für den Hund, wie auch für seinen Besitzer eine schlimme Krankheit. Bei Border Collies sind die Anfälle sehr heftig und müssten mit so starken Medikamenten behandelt werden, dass ein vernünftiges Hundeleben nicht mehr möglich ist.

Bei den bekannten Epi-Hunden sind in der Schweiz noch viele Verwandte am Leben, so dass es möglich wäre, eine umfangreiche Gen-Datenbank zu errichten. In den USA soll ein Gentest erarbeitet werden, mit dem Epilepsie-Träger ermittelt werden könnten. Das Geld aus dem Gesundheitsfonds würde zur Gewinnung und Lagerung des Blutes genutzt.

Claudia Steiner fügt an, dass sowieso mehr Geld benötigt wird, da mit dem neuen Zuchtreglement deutlich mehr Kontrollen nötig sind.

Ruedi Roth: Er ist der Meinung, dass der Gesundheitsfonds durch Mitgliederbeiträge getragen werden sollte.

Jürg Aepli: Es sei heikel, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen, da es zu vielen Austritten kommen könnte.

Beat Näpfli: Ist einverstanden, dass die Gesundheitskosten auf die Züchter abgewälzt werden.

Denise Wild: Sie sei in vier Vereinen und wäre mit einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages über der finanziellen Schmerzgrenze. Lieber zahle sie dem Züchter beim Welpenkauf Fr. 100.- mehr.

Urban Lanker: Er befürchtet, dass mehr papierlose Hunde gekauft würden, weil die günstiger sind.

Die Gebührenerhöhung wird mit 31 Stimmen angenommen.

6.4 Kompetenzsumme des Vorstandes

Die Kompetenzsumme des Vorstandes bleibt bei Fr. 2'000.-. Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen.

7. Wahlen

7.1. Vorstand

Claudia Steiner, Ursula Müller, Jürg Aepli und Corinne Boborodea werden in globo einstimmig wiedergewählt. Für die zurückgetretene Zuchtwartin Uschi Bitz wird Sandra von Erlach gewählt. Als Nachfolger des ebenfalls zurückgetretenen Res Schweizer stellt sich Renato Wieland zur Verfügung. Beide werden einstimmig gewählt.

7.2 Zuchtkommission

Uschi Bitz und Carole Stähelin treten zurück. Als Nachfolger konnten Ruedi Roth und Urban Lanker gewonnen werden – beide sind in der Hüteszene sehr bekannt und sorgen für eine noch engere Verbindung zum SSDS. Roth und Lanker werden einstimmig gewählt. Die restlichen Mitglieder der ZK werden in globo einstimmig wiedergewählt.

7.3 Exterieur-Richter

Yvonne Jaussi und Ariane Faucillon züchten und richten beide schon viele Jahre andere Rassen und stellen sich für die Ausbildung als neue Exterieur-Richter für den Border Collie zur Verfügung. Da wir von der SKG her verpflichtet sind, einen Exterieur-Richter zu haben, sind wir den beiden dankbar für ihren Einsatz.

7.4. Revisoren

Dagmar Lingg scheidet turnusgemäss aus. Evelyne Grossenbacher wird neu 1. Revisorin, Ursula Reber 2. Revisorin. Pia Stämpfli konnte als Ersatzrevisorin gewonnen werden. Die Versammlung stimmt der Wahl zu.

7.2 Delegierte DV SKG und TKAMO sowie TKGS

Jürg Aebli und Vinzenz Eugster stellen sich als Delegierte für die DV SKG 2007 zur Verfügung. Weitere Interessenten können sich jederzeit bei der Präsidentin melden.

8. Anträge Vorstand/Zuchtkommission

Keine Anträge

9. Anträge der Mitglieder

keine Anträge

10. Jahresprogramm 2007

Res Schweizer: Es wird zwei Anlässe geben, die für Mitglieder gratis sind. Der Vortrag mit Linda Hornisberger findet im April statt und wird auf der Homepage publiziert. Für Dorothee Schneider wird ein Ersatz gesucht, da diese bereits im Herbst für Welpenspielgruppenleiter in der Schweiz ein Seminar durchführt.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

11. Varia

Claudia Steiner dankt Melanie Helfer, die auf das jährliche Honorar von Fr. 1'000.- für die Betreuung der BCCS-Homepage verzichtet und lediglich den Mitgliederbeitrag erlassen haben möchte.

Die Präsidentin beendet die Generalversammlung um 10.35h, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr anstehen.

Nächste ordentliche Generalversammlung : 24.02.2008

Protokoll: Corinne Boborodea